



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Sportjahr 2014

Sportjahr 2014 / Paralympics 2014

Mit den Paralympics steht ein weiteres Sport Highlight in diesem Jahr an. Die Nominierungskommission des Nationalen Paralympischen Komitees für Deutschland hat die Namen der 13 Athleten (sieben Männer, sechs Frauen) bekannt gegeben, die vom 7. - 16. März an den XI. Paralympischen Winterspielen in Sotschi teilnehmen werden. Die Jüngste im Feld ist Anna-Lena Forster mit 18 Jahren, die Älteste Andrea Eskau (42 Jahre).

Zu den 13 Athleten und zwei Begleitläufern kommen weitere 27 Personen aus dem Funktionsteam hinzu, darunter Trainer, Ärzte, Betreuer. Insgesamt erwarten die Organisatoren aus Sotschi rund 700 Sportlerinnen und Sportler aus 45 Nationen, die in fünf Sportarten antreten werden.

Natürlich drücken wir aus deutscher Sicht allen Beteiligten die Daumen !

Der Vorstand

Vorankündigung Hauptversammlung

Liebe Mitglieder,

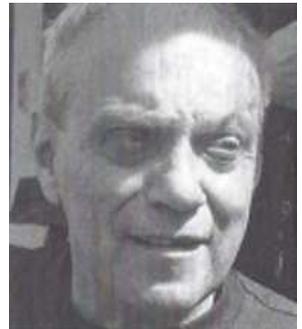
wir stimmen aktuell im Vorstand den Termin für die diesjährige Hauptversammlung ab. Voraussichtlich werden wir uns Anfang/Mitte Mai wieder in Ludwigsburg treffen.

Aufgrund der anstehenden Neuwahlen und Änderungen bei Einzelpositionen in den Funktionsbereichen, bitten wir jetzt schon um Terminvormerkung und rege Teilnahme !

Der Vorstand

Nachruf und Abschied von Wolfgang Beh

Der VfR-Ludwigsburg e.V. muss Abschied von seinem Langjährigen Mitglied Wolfgang Beh nehmen, der bereits am 24. Dezember des vergangenen Jahres im Alter von 67 Jahren in seinem Heimatort Schwieberdingen nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.



Wolfgang Beh war seit 1975 über 38 Jahre der Sportart Rollstuhlbasketball verschrieben, spielte lange aktiv bei uns im Verein, agierte als Schiedsrichter und war treibende Kraft in der Arbeitsgemeinschaft Süd. Zusammen mit seiner Frau Fumiko war Wolfgang Beh bis zu seinem Tod am Heiligen Abend jahrzehntelang eine feste Größe in der ehrenamtlichen Arbeit für die Sportart, egal ob auf regionaler oder auf bundesweiter Ebene. Seine ruhige und besonnene Art zeichnete ihn aus und machte Wolfgang Beh zu einem über Grenzen hinweg anerkannten und angesehenen Mitstreiter für den Rollstuhlbasketball, zu deren Pionieren er gehört.

Unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Fumiko Beh wie seiner gesamten Familie.

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Impressum:

Gestaltung / Druck:

NetPam.de e.K.

Schönbornstr. 7

95362 Kupferberg

info@netpam.de

http://www.netpam.de

Tischtennis Abteilung



1. Spieltag 2. Bundesliga Süd am 02.11.2013 in Mastershausen

Zum ersten Spieltag treten Jürgen Klett und als Ersatz für Michael Fässler trat Timo Müller an.

Gleich das erste Spiel war ein wichtiges Spiel. Gegen gleichwertige Hallener kam es darauf an. Jürgen konnte sein erstes Einzel gegen Tommy Kampe mit 3:1 gewinnen, während Timo sich gegen Jens Hofmann mühte, aber im 5.Satz mit 5:11 passen mußte. Wieder einmal war das Doppel wichtig und auch hier ging es wieder in den Entscheidungssatz, welcher aber klar von Jürgen und Timo dominiert wurde und deutlich mit 11:6 gewonnen wurde. In den Schlußsingles wurde es also wieder spannend. Nachdem es in jeder Partei 1:1 stand, konnte Timo sich absetzen, Jürgen musste zwar in den 5.Satz, konnte diesen aber mit 11:9 für sich entscheiden und die Partie endete mit 4:1 für Ludwigsburg.

Gegen Koblenz 3 war nichts zu erwarten und so konnte nur ein Satz im Doppel erzielt werden und Jürgen gewann einen Satz gegen Alex Nicolay.

Gegen Koblenz 4 war jedoch eine geringe Siegchance da. Jedoch war nach gleich nach den ersten Singles deutlich sichtbar, das Christian Reuter und Jörg Reusch besser geworden sind und nachdem diese das Doppel deutlich gewannen, war das Spiel schnell entschieden.. Timo konnte zwar noch 3:1 gegen Reusch gewinnen, aber das war nur Makulatur.



2. Spieltag 2. Bundesliga Süd am 23.11.2013 in Ludwigsburg

Michi konnte leider wieder nicht mitspielen und so vertrat ihn Rainer Bauer, da Timo nur noch ein Spiel in der Vorrunde spielen darf, ohne sich in der Mannschaft fest zu spielen.

Das Spiel gegen Frankfurt 2 dient nur zum Warmspielen, zu groß sind die Unterschiede zum Erstligabesteiger. Ergebnis 0:5

Gegen Plattling 2 jedoch ist ein Sieg möglich. Jürgen konnte sich gegen Jürgen Weber 3:0 durchsetzen, Rainer musste mit 0:3 gegen Ralph Seifert passen. Im Doppel klappte es gut und es wurde mühelos 3:0 gewonnen. In den spannenden Schlußsätzen musste man lange nicht, wie das



Spiel ausgeht, alles knappe Sätze und Jürgen Weber gleich mit seinem 3:1 gegen Rainer zum zwischenzeitlichen 2:2 aus. Jetzt kam es auf Jürgen an, aber Fortuna war heute nicht auf unserer Seite und im 5.Satz verlor Jürgen mit 13:15 und so ging das Spiel mit 2:3 verloren.

Gegen Bayreuth 2 war nicht viel zu erwarten. Dietmar Kober bringt seine Einzel locker durch und Bianca Neubig verlor ihre Einzel zwar, aber im Doppel setzten sich die Bayreuther dann durch.

Im letzten Spiel gegen Frankfurt 3 spielte Timo für Rainer. Das Spiel gegen Beate Kopf und Roland Rheingans wurde mühelos mit 5:0 gewonnen.

In der Vorrundentabelle ist man mit 4:10 Punkten auf Platz 6 von 8 Mannschaften. Platz 5, Koblenz 4 mit 6:8, ist noch möglich, die anderen Mannschaften nach oben mit 10:4 Punkten sind nicht mehr erreichbar. Halle mit 2:12 Punkten und Frankfurt 3 mit 0:14 sind in Lauerstellung, deshalb ist das erste Rückrundenspiel am 15.März in



Murnau gegen Halle wichtig. Hier wird Michi wieder von Timo vertreten, da die Regionalliga bereits abgeschlossen ist, besteht die Gefahr des Festspielens nicht mehr.

2. Spieltag Regionalliga Süd-West am 22.02.2014 in Ludwigsburg

Die Rückrunde war fast wieder eine Vereinsveranstaltung, nur Sindelfingen macht die Ausnahme.

Ludwigsburg 2 mit Timo Müller und Rainer Bauer, der für David Kail spielte, konnten alle Spiele mit 5:0 gewinnen und wurden Meister.

Ludwigsburg 3 mit Wolfgang Himmer und Kurt Pfeiffer konnte sich gegen Sindelfingen knapp mit 3:2 durchsetzen, verloren jedoch gegen die vierte Mannschaft mit Alexey Faust und Philipp Herbst mit 2:3. Dennoch reichte es für die dritte Mannschaft zur Vize-Meisterschaft vor der vierten Mannschaft und der Sindelfinger Mannschaft mit Gudrun Högemann, Martin Wintermantel und Markus Koriath.



**DIE
HIRSCH APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Basketball Abteilung



9. Spieltag Landesliga BW 21.12.2013 Karlsruhe (Pforzheim)

Im ersten Spiel ging es gegen die neuformierte Mannschaft von PSC Pforzheim 1. Die Partie wurde sehr engagiert geführt von beiden Mannschaften wobei Pforzheim im Spielaufbau und Chancenverwertung überlegen war.

Unser Spielaufbau wurde durch viele Abspielfehler geprägt die dem Gegner etliche Möglichkeiten zum Punkten gaben. Der Halbzeitstand von 15:23 für Pforzheim war nicht überraschend.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Spiel nicht wesentlich. In einer turbulenten Schlussphase zeigte das Schiedsrichtergespann eklatante Schwächen die zu viel Kopfschütteln bei beiden Mannschaften führte .

Das Spiel wurde mit 39:54 verloren.

Spieler

Dominik Vogt (4 Punkte); Edward Fassa (10 Punkte); Henning Wendler (14 Punkte); Thomas Rommel (11 Punkte); Benno Stanhl; Soydan Demirel; Markolf Neuske; Oliver Appel; Misel Smicklas ;Stephen Vollmer

Das zweite Spiel für uns an diesem Tag war gegen die zweite Mannschaft der Hot Wheelers Karlsruhe. Der Gegner erschien ein recht jung und unerfahrenes Team zu sein. Dementsprechend war auch der Spielverlauf. Wir spielten unsere Überlegenheit ruhig und besonnen aus. Zur Halbzeit führten wir 24:8.

Die zweite Halbzeit verlief sehr ähnlich ohne große Höhepunkte. Jeder Spieler erhielt seine Spielzeit und am Ende stand es 57: 14.

Spieler

Dominik Vogt (6 Punkte); Edward Fassa (10 Punkte); Henning Wendler (12 Punkte); Thomas Rommel (6 Punkte); Benno Stanhl (6 Punkte); Soydan Demirel (10 Punkte); Markolf Neuske; Oliver Appel; Misel Smicklas (4 Punkte); Stephen Vollmer (3 Punkte)

Rolli per Mail Um die Rolliverteilung etwas einfacher und nebenbei auch etwas kostengünstiger zu machen, möchten wir den Rolli künftig vermehrt per Mail verschicken.

Wer den Rolli künftig per Mail bekommen möchte schickt einfach eine kurze Mail

Schriftfuehrer@rollstuhlsport-lb.de

Bitte dran denken:

Bei Änderung der Post- oder Emailadresse dran denken auch den Verein zu informieren.

12. Spieltag Landesliga BW 08.02.2014 Pforzheim

Am 08. Februar 2014 hatte die SG Heilbronn/Ludwigsburg ihr erstes Spiel im Jahr 2014. Der Gegner war der TSV Ellwangen.

Leider fehlten die Spieler Markolf Neuske, Oliver Apel und Henning Wendler. Von Beginn an übernahm Ellwangen das Kommando und diktierten das Spielgeschehen. Selten kamen wir in Richtung der gegnerischen Zone und oft verloren wir den Ball durch Fehler. Ballverlust in der Vorwärtsbewegung war eine Situation die oft angesprochen wurde nur in diesem Spiel war dies wiederum ein großes Manko. Der Gegner zog Punkt für Punkt weg und der Halbzeitstand war 13:39.

In der zweiten Halbzeit kamen wir gleich richtig in Schwierigkeiten. Der Gegner setzte uns weiterhin stark unter Druck und wir versagten die Chancen die uns boten leichtfertig. Am Ende verloren wir deutlich mit 26: 79.

Spieler

Benno Stahl 2 Pkte; Dominik Vogt 6 Pkte; Eddie Massa 9 Pkte; Thomas Rommel 9 Pkte; Soydan Demirel; Stephen Vollmer; Misel Smiklas;



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA-TECHNIK

13. Spieltag am 23.02.2014. Darmstadt

Das erste Spiel für uns war gegen den Tabellenführer der Liga, PSC Pforzheim 1, die uns in der Hinrunde deutlich besiegt hatte. Wir wollten diese Niederlage vergessen lassen. Vor allem in der Abwehr war das Merkmal unseres Spiel worauf wir uns konzentrieren wollten. Der Plan war klar abgesprochen und wir hielten uns sehr gut an die Vorgaben. Konsequenterweise hielten wir uns an unsere Positionen und ließen den Gegner ein ums andere mal auflaufen. Wir waren auch in unserer Treffer­sicherheit wesentlich stärker als in den vorhergegangenen Spielen. Zur Halbzeit führten wir mit 25:19. In der zweiten Halbzeit checkte der Gegner uns konsequent vor sodass wir mehr unter Druck gerieten. Wir blieben ruhig und spielten unser Spiel konsequent runter und gewannen am Ende 50:43, wobei der Sieg am Ende nochmal in Gefahr geriet.

Spieler

Dominik Vogt (19 Pkte); Thomas Rommel (10 Pkte); Benno Stahl (8 Punkte); Edward Fassa (9 Pkte); Soydan Demirel (4 Pkte); Markolf Neuske; Stephen Vollmer

Das zweite Spiel gegen den Gastgeber Darmstadt gingen wir nach den vorhergegangenen Sieg mit viel Selbstbewusstsein an, da wir den Gegner in der Vorrunde geschlagen hatten. Es wurde von vorneherein ein Kampf auf Biegen und Brechen von vorneherein. Wir trafen auf eine Mannschaft mit vielen schnellen und korbsicheren Spielern, die uns, auch durch unsere Nachlässigkeiten in Abwehr und Spielaufbau und fehlender Korbsicherheit, in Schwierigkeiten brachte. Zur Halbzeit lagen wir knapp mit 17:18 im Rückstand. Beide Mannschaften steigerten das Tempo und es wurde eine sehr ansehnliche Partie, die wir leider wegen fehlender Treffer­sicherheit unsererseits im Endeffekt mit 41:47 verloren.

Spieler

Benno Stahl (2 Pkte); Dominik Vogt (6 Pkte); Edward Fassa (17 Pkte); Thomas Rommel (14 Pkte); Soydan Demirel (2 Pkte); Markolf Neuske; Stephen Vollmer

Inklusion ins Rollen bringen

Dribbeln, zielen, werfen, treffen – Rollstuhlbasketball ist eine der rasantesten und eine der beliebtesten Sportarten für gehbehinderte Menschen. Seit Boris Breitenstein nach einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen ist übt er diese Sportart beim VfR Ludwigsburg aus. In seiner Mannschaft darf jeder mitspielen.

Magazinsendung „Evangelisch in Württemberg“: www.kirchenfernsehen.de